

Inhalt

- 1) Rückblicke
- 2) Ausblicke
- 3) Museum Retti Palais

Sehr geehrte Mitglieder,

Es ist langsam soweit! Bis auf wenige Restarbeiten sind die Bautätigkeiten, sowohl was die Sanierung wie auch den Neubau angeht, abgeschlossen. Nach acht Jahren, angefangen von den Befunduntersuchungen, den langwierigen Arbeiten rund um den Neubau, können wir uns nun ganz unserer neuen und wichtigen Aufgabe widmen: der Vorbereitung zum musealen Betrieb des Hauses. Jetzt macht sich bezahlt, dass wir auch in so schwierigen Zeiten wie den Corona-Jahren auf unterschiedlichen Ebenen vorgearbeitet haben. Vielen Dank, dass Sie uns die Treue gehalten haben und auch weiterhin mit Begeisterung dabei sind. Unser Verein ist auf 272 Mitglieder angewachsen und wir begrüßen alle neu Hinzugekommenen. Das ist grandios! Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen des 21. Newsletters, einen wunderbaren Sommer.

Dr. Christian Schoen Barbara Danowski Eugen Ringhand



1) Rückblicke

Am 31. Juli enthüllte Oberbürgermeister Thomas Deffner im Beisein des Vorstands ein neues Schild in der Bischof-Meiser-Straße: Die **Bushaltestelle** Schlossplatz 10 heißt seitdem „Retti-Palais“. Das sei eine wunderbare Maßnahme, die helfen wird, das Museum in der öffentlichen Wahrnehmung zu verankern, lobte der Vorsitzende.

Die diesjährige **Mitgliederversammlung** war für den Vorsitzenden des Fördervereins Retti e.V., Dr. Christian Schoen, eine gute Gelegenheit, auf das zu blicken, was im zurückliegenden Jahr und Jahrzehnt geschaffen und erreicht wurde. Er erinnerte an das über viele Jahre leerstehende Palais als Gründungsmotivation des Vereins und den langen Weg, der gemeinsam beschritten wurde. Auch die Sanierung des Stadtfriedhofs mit angestoßen zu haben, war ein wichtiger Beitrag. Nun, zum 10-jährigen Bestehen des Vereins, gilt es nicht nur, dankbar für das Erreichte zu sein, sondern auch mit Freude die zukünftigen Aufgaben vorzubereiten. Zuerst jedoch wurden die über 80 Mitglieder, die sich im Empfangsbereich des zukünftigen Museums einfanden, über Aktuelles und Geplantes zu informiert. Dem Vorsitzenden sowie seinen Stellvertretern Eugen Ringhand, Barbara Danowski, dem Schatzmeister Alexander Meyer, der Schriftführerin Dr. Kerstin Kech, den Kassenprüfern Richard Tress und Anke Beutelrock sprachen die Stimmberechtigten einstimmig das Vertrauen aus. Als Beisitzer wurden Rainer Graf Seckendorff, Dr. Konrad Vanja, Alexander Biernoth, Caroline von Falkenhausen, Franziska Mair und Horst Heintel gewählt. Ein großer Dank und beste Genesungswünsche gehen an das Gründungsmitglied Tassilo von Falkenhausen, der sich aus dem Kreis der Beisitzer zurückzieht.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung feierte der Verein im Museum und im herrlichen Garten gebührend seinen 10. Geburtstag. Dabei gab es eine besondere **Auktion**, bei der all die Fundstücke, die bei der Sanierung zu Tage gekommen oder ausgebaut worden sind, ersteigert werden konnten.

Staatsminister Markus Blume kam am 11. April 2025 nach Ansbach, um die Fortschritte des Museum Retti Palais zu besichtigen. Der Vorstand empfing ihn und den Landtagsabgeordneten Andreas Schalk bei strahlendem Sonnenschein im Garten. Zu dem Projekt äußerte er sich begeistert.

Den Auftakt unserer **Vortragsreihe Kaleidoskop**, mit Referentinnen und Referenten aus der Mitte unseres Vereins, machte Barbara Danowski, die der Aktualität Adolph Freiherr von Knigges nachspürte. Christian Schoen setzte sich in seinem Vortrag mit dem



Foto: Horst Heintel

Bushaltestelle Retti-Palais



Foto: Horst Heintel

Mitgliederversammlung



Foto: Axel König

Ministerbesuch



Familiennetzwerk rund um die Retti auseinander und konzentrierte sich auf das Schicksalsjahr 1734. Richard Tress schließlich befasste sich mit Porzellan, dem weißen Gold, dass auch für Ansbach eine große Bedeutung hatte.

Wie bereits zur Bachwoche vor zwei Jahren hat uns Dr. Michael Nöth in der **Kunstaussstellung in der Orangerie** empfangen, um uns ein paar Hintergrundinformationen zu den Künstlerinnen und Künstlern und ihren dort präsentierten Werken zu geben. Gezeigt werden Arbeiten von Lotte Laserstein, Armand Guillaumin, Erté, Henry Moret, Otto Modersohn, Wilhelm Trübner u.a.

2) Ausblicke

Ab dem 1. September wechselt der **Vereinshauptsitz** von der Maximilianstraße ins Retti Palais.

Die Jubiläumsvortragsreihe **Kaleidoskop** wird nach der Sommerpause am 5. September mit einem Vortrag von Dr. Anja Ebert zu der spannenden Geschichte rund um eine Schrezheimer Fayence-Madonna fortgesetzt. Noch im September freuen wir uns auch auf einen Vortrag von Renate Müller-Reuther mit aufregenden neuen Erkenntnissen zur Familie von Johann David Steingruber.

Unsere **Vereinsreise** geht in diesem Jahr ins Val d'Intelvi, dem Tal der 1000 Künstler in der Lombardei, wo wir auf den Spuren der Retti, Frisoni und Carlone wandern. Wir werden dort unter anderem auch von unserem Partnerverein APPACuVI (www.appacuvi.org) willkommen geheißen. Für den sicherlich sehr warmherzigen Empfang in Laino werden wir uns umgehend revanchieren können, denn bereits am 11. September wird eine Reisegruppe von APPACuVI uns in Ansbach besuchen. Das Programm für diesen Besuch, bei dem auch ein Empfang im Palais stattfinden wird, geben wir noch bekannt.

Am Tag des **Stadtfriedhofs**, dem 19. September 2025, beteiligen wir uns auch in diesem Jahr. Wir hoffen, dadurch einen Beitrag leisten zu können, um den Erhalt des historischen Baudenkmals zu sichern.

2026 wieder zur **Biennale** nach Venedig? Zwei Termine stehen zur Auswahl: entweder vom 4. bis 6. Juni oder vom 12. bis 15. November 2026. Interessenten können noch bis zum 10. August 2025 für einen der beiden Termine auf unserer Vereinsseite abstimmen (<https://easyverein.com/public/Retti/?next=votings/8664>) oder einfach per E-Mail ihr Interesse bekunden.



San Fedele d'Intelvi

Adresse

Maximilianstraße 29
91522 Ansbach
Telefon 0981 2059680
info@retti-verein.de
www.retti-verein.de

Vorstand

Dr. Christian Schoen (1. Vorsitzender)
Barbara Danowski (stellv. Vorsitzende)
Eugen Ringhand (stellv. Vorsitzender)
Alexander Meyer (Kassenwart)
Dr. Kerstin Kech (Schriftführerin)
Alexander Biernoth (Beisitzer)
Caroline Freiin von Falkenhausen (Beisitzerin)
Horst Heintel (Beisitzer)
Franziska Mair (Beisitzerin)
Rainer Graf von Seckendorff (Beisitzer)
Dr. Konrad Vanja (Beisitzer)
Anke Beutelrock (Kassenprüferin)
Richard Tress (Kassenprüfer)

Spendenkonto

Sparkasse Ansbach
IBAN DE88 7655 0000 0008 6827 34
RaiffeisenVolksbank eG Gewerbebank
IBAN DE20 7656 0060 0001 2058 54

3) Museum Retti Palais

Nachdem nun endlich die groben Baumaßnahmen abgeschlossen sind, liegt die Aufmerksamkeit auf den Nachbesserungen und den Genehmigungsverfahren. Abgesehen vom Vordach über der Terrasse und dem Plattenbelag auf dem Dach des Neubaus, was im Laufe des August abgeschlossen sein soll, geht es, um die anspruchsvolle Inbetriebnahme der **Einbruchmeldeanlage**. Hier sind Vertreter des Vorstands im Rahmen einer Testphase bereits eingearbeitet worden. Es zeigte sich allerdings, dass das System noch nicht reibungslos läuft. Das Nachbessern an Türen und Bewegungsmeldern und das neuerliche Prüfen wird noch Zeit beanspruchen.

Nichtsdestotrotz arbeiten wir an den Voraussetzungen, um Ende Oktober mit einer **Vorabpräsentation des sanierten Palais** erstmals die Tore für das Publikum öffnen zu können. Grundgedanke ist, das Haus vorerst ausschließlich über Führungen zugänglich zu machen. Das bedeutet, dass Aufsichtspersonal noch nicht nötig wäre. Für das Café und den Shop wie auch für die Kasse wäre es ein sanfter Einstieg, bevor dann im folgenden Jahr das Museum richtig eröffnet. Dementsprechend laufen die Vorbereitungen in den einzelnen Arbeitsgruppen: während die Arbeitsgemeinschaft Garten bereits seit dem Frühjahr mit eigenem Arbeitsplan und viel Eifer tätig ist, geht es bei der Arbeitsgemeinschaft Shop nun darum, ein erstes Sortiment festzulegen. Dank an alle, die sich hier oder auch in den anderen Gruppen einsetzen, ob für die Bereiche Ausstellung, Führungen oder Museumspädagogik.

Über die weiteren Entwicklungen halten wir Sie selbstverständlich kurzfristig auf dem Laufenden.